



Rennen um Talente

Personalvermittler haben sich in der **Krise** bewährt und wollen von Nachholeffekten profitieren.

STEFAN MAIR

Der Wettbewerb um begehrte Fachkräfte geht in der Schweiz weiter, als hätte es die Krisenjahre während der Corona-Lockdowns nicht gegeben. Das spiegelt sich auch in den Bemühungen der Personalvermittler wider, ihr Angebot immer weiter aufzurüsten und den Unternehmen möglichst passgenaue Talente zu versprechen. Manpower etwa hat kürzlich einen neuen Dienstleistungsbereich lanciert, der Unternehmen beim Employer Branding, Workforce Management und bei den Future Skills beratend zur Seite steht, damit sie den Erwartungen auf dem Arbeitsmarkt noch besser gerecht werden können. «Denn die Stellensuchenden legen Wert auf Flexibilität, Work-Life-Balance, familienfreundliche Arbeitszeiten und eine Kultur, die auf Wertschätzung und Vertrauen beruht», heisst es bei Manpower.

Auch Adecco hat im vergangenen Jahr verschiedene Dienstleistungen weiter ausgebaut, vor allem um die Unternehmen bei der voranschreitenden Digitalisierung noch besser zu unterstützen. «Wir begleiten unsere Kunden bei der digitalen Transformation, indem wir ihnen branchenübergreifende Kompetenzen und Erfahrungen in den Bereichen Elektromobilität und Smart Ecosystem, künstliche Intelligenz, Cloud & Infrastruktur sowie Industrie 4.0 bereitstellen», heisst es dort. Der Wettbewerb zwischen den Vermittlern ist nach den lähmenden Lockdown-Monaten ein erfreuliches Zeichen.

Auch die Lancierung von immer neuen Jobplattformen, die sich zum Teil auch um kleine Nischen kümmern, zeigt, dass sich Anbieter viel Mühe geben, Talente in allen Bereichen zu suchen und zu finden.

Über all diese Zusatzangebote hinaus tun Unternehmen, die bei der Rekrutierung weiter punkten möchten, gut daran, sich zu vergewissern, dass das mit Covid-19 gekommene Homeoffice kein temporäres Phänomen bleibt, wie mein Kollege Pirmin Schilliger in seinen Recherchen für diesen Special erfahren hat. Die Personaldienstleister betonen einstimmig, dass sie für die Zukunft mit hybriden Arbeitszeitmodellen rechnen, mit einem Mix, der aus einer gewissen physischen Präsenzzeit und möglichst viel Remote Working besteht. Und für die Vermittler von Temporärjobs ist ohnehin klar, dass sich ihre Existenzberechtigung gerade in den Krisenmonaten so deutlich wie noch nie gezeigt hat. Die Nachfrage-Peaks bei Kurzfristeinsätzen oder beispielsweise der Impfkampagne wären ohne ihren Einsatz überhaupt nicht stemmbar gewesen, erklärt Swisstaffing-Ökonom Marius Osterfeld in seinem Gastbeitrag.

Impressum

Der Special «Beste Personaldienstleister» ist eine redaktionelle Eigenbeilage der «Handelszeitung» und Bestandteil der aktuellen Ausgabe.
Herausgeber: Redaktion und Verlag «Handelszeitung», Ringier Axel Springer Schweiz, 8021 Zürich.



Handelszeitung
8021 Zürich
058 269 22 80
<https://www.handelszeitung.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Publikumszeitschriften
Auflage: 32'275
Erscheinungsweise: 50x jährlich

Seite: 23
Fläche: 101'647 mm²

Auftrag: 1075681
Themen-Nr.: 215.011

Referenz: 83856162
Ausschnitt Seite: 2/2



Im Fokus der Personalvermittler: Die wichtigsten Wirtschaftsbranchen der Schweiz und ihre Beschäftigten.

Foto-Portfolio

Die Fotos in diesem Special zeigen die wichtigsten und personalstärksten Branchen der Schweizer Wirtschaft. (Fotos: Agenturen)

Verantwortlich für diesen Special: Stefan Mair